

Cainsdorfer BOTE

Ausgabe 03 | 2024

Zeitgeist und „Jammern“

Der Schweizer Psychiater und Begründer der analytischen Psychologie, Carl Gustav Jung, hat sich sehr intensiv mit dem „Geist der Zeit“ und dem kollektiven Unbewusstsein beschäftigt. Er hat den Zeitgeist als eine unsichtbare, aber dennoch als eine entscheidende Kraft definiert, die nicht nur durch große oder globale Ereignisse geprägt wird, sondern sich auch sehr subtil in unserem täglichen Leben, im alltäglichen Denken, Fühlen und Handeln dokumentiert, manifestiert und wirkt.

Als ich wie so oft in der letzten Zeit in Gesprächen mit „wachen“ Bürgerinnen und Bürgern war, kamen wir nicht selten auf den „Zeitgeist des Jammerns“ zu sprechen – des „Jammerns“ über zu hohe Belastungen unterschiedlichster Prägung, über kaum noch erträglichen Stress und mangelnde Zeit „für sich selbst“ und andere. Fast jeder tut es mittlerweile flächendeckend und fast rituell: Der Chef jammert über die sich geopolitisch und wirtschaftlich verkomplizierenden Rahmenbedingungen für seine Firma und für sich als Unternehmer, die Mitarbeiter/innen tun es vor dem Hintergrund sich verschlechternder persönlicher Verhältnisse (Spirale zwischen Einkommens- und Preis- bzw. Belastungssituation kommt aus dem Lot), der Einzelne ist immer stärker von Überlastungssituationen „bedroht“ (Burn-out ist schon mehr als nur eine seltene Diagnose), na und die Politik resp. Politiker tun es sowieso, wenn von den enormen

„Herausforderungen“ schwadroniert wird.

So viel gemeinsames „Jammern“ war noch nie, stellt Jessica Rodell (eine amerikanische Psychologin) fest. Viele „prahlen, wie sehr sie unter Stress, Belastung und Anstrengung stehen (und leiden – G.D.), als gäbe es dafür eine Verdienstmedaille“, schreibt sie in einer ihrer vielen einschlägigen Fachartikel. Ich persönlich empfinde dieses „brüsten, prahlen“ mit Stress, Belastung und Anstrengung als ein in letzter Zeit sich ständig entwickelndes, „zeitgeistiges“ Phänomen.

Es ist „in“ davon zu reden und darüber zu klagen. Schon lange reden wir nicht mehr von Belastung – es darf schon etwas

mehr sein: Doppel-, Mehrfach- oder Vielfachbelastungen machen die Runde – Kinder, Küche, Karriere, Partnerschaft, Beziehung, Hobby, Freizeit, Beruf ... „Stressprahlerei“, so nennt man das in der Literatur. Eigentlich untypisch für „Prahler“ – eigentlich hatten wir doch immer nur Erfolge zu vermelden, (m)ein Boot, (m)ein (großes) Auto, (m)eine Villa und (m)eine attraktive Freundin... Ich frage mich gegenwärtig nicht selten, muss man die eigene Unersetzlichkeit, die eigene Leistung oder die Einmaligkeit seines Tuns seinen Mitmenschen so mitteilen, dass daraus Mitleid und Bedauern abgeleitet werden. Ist dieser Zeitgeist des Jammerns produktiv, frage ich mich? Ja sage ich, weil er hilft, sich aus dem gesellschaftlichen Kontext und dem notwendigen Engagement für die Allgemeinheit legitimiert zu verabschieden und das auch noch mit dem Verständnis der Anderen, denn niemand soll überfordert und Übergebühr belastet werden. Nein sage ich aber auch gemeinsam mit der schon zitierten Jessica Rodell, denn es gibt „ein paar mitleidige Blicke, ein paar aufmunternde Kommentare, einige Daumenhochs für die Mega-Stressgeschichten. Aber mehr auch nicht.“ In der Regel geht der Schuss nach hinten los. Das Klagen über „brutalen Stress“, über ständig „harte“ Tage und einer permanenten Überdosierung der Belastungen führen sehr bald zu Zweifel an der Kompetenz, an der Leistungsfähigkeit, an der Aufrichtigkeit und nicht zuletzt an der Vertrauenswürdigkeit. Sollen wir dem „Prahler“, dem ständig Überlasteten noch Glauben schenken?

Und so endete dann auch meistens das Gespräch mit der Bürgerschaft: Überlastung und Stress sind Teil des Lebens, aber sie müssen nicht unser Leben dominieren. Indem wir lernen, mit Stress umzugehen und ihn zu bewältigen, können wir unsere Gesundheit, unser Wohlbefinden und unsere Lebensqualität verbessern. Es ist wichtig, sich Zeit für Selbstfürsorge zu nehmen und Unterstützung zu suchen, wenn es nötig ist. Denn nur so können wir langfristig ein ausgeglichenes und erfülltes Leben führen. Aber bitte nicht damit „prahlen“!

Ihr, euer Ortsvorsteher

Prof. Dr. Gerd Drechsler

***Es gibt viele Wege zum Glück.
Einer davon ist, aufhören zu jammern.***

Albert Einstein



WER HAT INTERESSE UND WILL MITMACHEN?

Im Auftrag und namens aller Vereine, Initiativ- und Interessengruppen, die wir zurzeit in Cainsdorf haben und zu einem über-großen Teil im Turnerheim betreuen, wendet sich der Redak-teur des CB an die Bürgerschaft nicht nur in unserem Ortsteil:

Wir sind auf der Suche nach „Mitstreitern“, „Mitdenkern“ und „Mitgestaltern“.



Wie schon fast überall schlägt nicht nur der Altersdurchschnitt in unseren Organisationen ins Kontor, sondern es dezimiert sich die Zahl derjenigen, die mitmachen durch vielerlei Umstände.

Eingedenk dieser ganz sicher erschwerenden Umstände rufen wir trotzdem und hoffnungsvoll auf, prüft wohlwollend, ob man nicht wenige und überschaubare Stunden im Gemeinwesen mitarbeiten könnte. Es sind alles gemeinschaftlich leistbare Dinge und Aufgaben, die anstehen, oftmals ist es einfach nur die Erfahrung und der Rat die gebraucht werden. Heimat- und Seniorenverein, Schnitz-, Kaninchenzüchter- und Förderverein Turnerheim suchen ebenso wie unsere Kreativgruppe.

Als Beispiel könnten wir den Heimatverein Cainsdorf anführen: Seit über 28 Jahren existiert dieser Verein. Im Lauf der Jahre organisierten seine Mitglieder zahlreiche Veranstaltungen und Zusammenkünfte. Ausstellungen, Wanderungen, Vorträge, Ausfahrten und Feiern gehören zu den schönen Erlebnissen des Vereins. Auch Klöpplerinnen haben im Verein eine Heimat gefunden.

Wer Interesse hat, kann den Verein an jedem ersten Donnerstag im Monat im Turnerheim besuchen und sich über das Vereinsleben informieren (Beginn 18.00 Uhr).

Wir würden uns freuen.

Für nähere Informationen steht der Ortschaftsratsvorsitzende, Prof. Dr. Gerd Drechsler unter 0176 72662220 und alle Vereine (Telefon Gemeindeverwaltung: 661168) zur Verfügung.

DA FEHLEN EINEM DIE WORTE!

Es sind einfach nur große Sauereien und Unverschämtheiten!!

Nicht zum ersten Mal machen wir auch im CB darauf aufmerk-sam, dass Hundehinterlassenschaften nicht einfach nur im öffentlichen Raum liegen bleiben dürfen, sondern über selbst mitgenommene Behältnisse aufgesammelt und sachgerecht entsorgt werden müssen. Dies schreibt nicht nur die Stadt-satzung und Polizeiverordnung von Zwickau vor, sondern ge-hört einfach zum Anstand und in die hohe Verantwortung der Hundebesitzer. Es sind gottseidank nur einzelne, die für sich diesen miserabel und anstößigen Umstand sorgen und die-se elementare Verantwortung nicht zu entwickeln in der Lage sind. Ja, wir, das ist der Ortschaftsrat, haben gegenüber der Stadt auch Hundetoiletten angemahnt, aber das entbindet die Hundebesitzer nicht, das zu tun, was Anstand und Verantwor-tung von ihnen verlangen. Was hilft hier? Es hilft bestimmt nicht der immer wiederkehrende Ruf nach Hilfe von „außen“ und der Ruf nach Hilfe von Fremden, sondern die Wachsam-keit von uns allen gegenüber solchen angeblichen Tierliebha-bern ist hier nachdrücklich gefragt. Sie verderben nicht nur das Image der Hundebesitzer als Ganzes und bringen sie in Misskredit, sondern verschmutzen unsere Geh- und Wander-wege.

Zudem: Fast schon kriminell muss man das derzeitige Ge-schehen auf unseren Spielplätzen bezeichnen. Kinderspiel-plätze haben wir mit viel Geld, Herzblut und dem Engagement der Bürgerschaft bei uns in Cainsdorf nach den vielen Jahren der Abstinenz auf diesem Gebiet errichten können. Und nun?



Randalierer, Zerstörer, grölende Rabauken nehmen Besitz da-von, wo eigentlich kleine Kinder spielen, sich entwickeln und fröhlich sein sollten. **Nein, liebe Bürgerschaft – nehmt das nicht so einfach und widerspruchslos hin. Lasst es nicht zu, dass Einzelne das Werk Vieler kaputt machen!**

Einsichtige Ansprache und Mahnung haben bisher nicht ge-holfen, jetzt müssen Anzeige und Bestrafung her. Schlicht: Wer nicht hören will, muss ... und, dies möchte ich klar und deutlich bekunden, es sind nicht nur Jugendliche, die hier an-gesprochen sind.

VORBEREITUNG WAHLEN

Am 9. Juni 2024 finden Kommunal- und Europawahlen statt. Damit wählen wir an diesem Tag vier Parlamente bzw. Gremien: das Europaparlament, den Kreistag, den Stadtrat und unseren Ortschaftsrat. Ich denke, diesen Termin sollten wir alle nicht verpassen, und wir sollten nicht vergessen: **Kommunalwahlen sind primär Personenwahlen und nur bedingt die Wahl einer Partei.**

Gehen Sie zur Wahl, das ist wichtig für die Bewahrung von Demokratie und Freiheit und wählen Sie die Personen, die Sie im Ort, der Stadt und im Kreis vertreten sollen.

Die Wahl zum 8. Sächsischen Landtag findet am 01.09.2024 statt.

CAINSDORF HAT GEFRÜHSTÜCKT UND GESUNGEN

Eine phantastische Stimmung und viel Frohsinn hatten diejenigen, die zum Fest, „Cainsdorf frühstückt und singt“, gekommen sind. Untermalt von der Stimmungsband „Honeymoons“, mit einem Lied auf den Lippen, bei gutem Essen und Trinken haben wir über Gott und die Welt geredet, über uns und andere gelacht und uns ausgetauscht, was wir in Cainsdorf noch veranstalten können oder wollen. Wir sind nach Hause gegangen und haben einhellig gesagt, das machen wir im nächsten Jahr wieder.



WIR GRATULIEREN

Die herzlichsten Glückwünsche überbrachte der Vorsitzende, Prof. Dr. Gerd Drechsler, namens des Ortschaftsrates, den Jubelpaaren Siglinde und Armin Kramer sowie Christa und Johannes Hahn zur Eisernen Hochzeit. 65 Jahre Gemeinsamkeit zu erleben, ist etwas Außergewöhnliches und muss gebührend gefeiert werden. Eine stabile Gesundheit, Glück und eine weiterhin sinnstiftende Gemeinsamkeit waren die überbrachten Wünsche.



Christa und Johannes Hahn werden beglückwünscht vom Finanzbürgermeister, Sebastian Lasch, und Ortsvorsteher, Prof. Dr. Gerd Drechsler.

Straßenbau in Cainsdorf

Wir freuen uns, dass es für Cainsdorf Verbesserungen im Bereich Straßen geben soll.

Wir haben folgende Informationen aus dem Tiefbauamt zur Straßensanierung in unserem Ortsteil erhalten:



Bauphase 1 – Bahnhofchaussee von Cainsdorfer Hauptstraße bis Am Hammerwald, KW 21 bis KW 24

- KW 21: Deckschicht fräsen im kompletten Abschnitt BA1 (Vollsperrung / Anwohner frei)
- KW 22 – KW 23 BA 1.1 (Vollsperrung ab Mitte Zufahrt Ärztehaus bis Am Hammerwald - Ärztehaus aus Richtung Cainsdorf erreichbar)
- KW 23 – KW 24 BA 1.2 (Vollsperrung ab Cainsdorfer Hauptstraße bis Zufahrt Ärztehaus - Ärztehaus aus Richtung Am Hammerwald erreichbar), BA 1.1 wieder freigegeben

Bauphase 2 – Cainsdorfer Hauptstraße von Hausnr. 43 bis Bahnhofchaussee, KW 25 bis KW 27

- KW 25 Deckschicht fräsen im kompletten Abschnitt BA 2 (Vollsperrung / Anwohner frei)
- KW 26 BA 2.1 (Vollsperrung ab Cainsdorfer Bergstraße bis Bahnhofchaussee, Einmündung Cainsdorfer Bergstraße Richtung Cainsdorf offen)
- KW 27 BA 2.2 (Vollsperrung ab Hausnr. 43 bis Cainsdorfer Bergstraße, Einmündung Cainsdorfer Bergstraße gesperrt, Aufhebung der Einbahnstraße mit LSA Cainsdorfer Bergstraße/Kirchstraße)



EM 2024

PUBLIC VIEWING IM TURNERHEIM

Natürlich fiebern auch wir Cainsdorfer mit unseren Fußballern mit und drücken die Daumen, dass es doch besser gelingen möge als in den letzten Turnieren. Daumendrücken und miterleben macht natürlich in der Gemeinschaft wesentlich mehr Spaß als in der Sofaecke ganz allein. Deshalb veranstaltet der Ortschaftsrat gemeinsam mit dem Verein „ForVid“ **Public-Viewing an folgenden Spieltagen:**

am 14., 19., 23., 29., 30. Juni und

am 5., 6., 9., 10. Juli sowie

zum Finale am 14. Juli – hoffentlich mit unserer deutschen Mannschaft.

Der Eintritt ist frei – gute Laune ist aber an der Kasse abzuholen, besser: man bringt sie gleich mit.



Yogaliebe

Alexandra Weise
Tel 0172-7547635
Email frau-yogaliebe@web.de
Wilkauer Straße 56
08064 Zwickau

NEU! Yogaliebe Shop
Shop für Yoga, Meditation und Spiritualität
montags 9.00-12.00 Uhr und
13.00-17.00 Uhr und nach
Vereinbarung

Yoga hilft dir Ruhe in deinen Alltag zu bringen und dich zu entspannen, um auch in herausfordernde Zeiten klar und konzentriert im hier und jetzt zu bleiben, deinen Körper zu stärken und zu dehnen um fit und aktiv zu bleiben oder Beschwerden gezielt entgegen zu wirken. Probiere es aus und spüre die wundervolle Wirkung von Yoga an dir selbst.

Yoga im Turnerheim Cainsdorf

montags 17.30 -19.00 Uhr klassisches Hatha Yoga Mittelstufe

dienstags 9.00-10.00 Uhr sanftes Hatha Yoga bei Krebserkrankungen

mittwochs 16.00-17.30 Uhr und 18.00-19.30 Uhr sanftes rückenschonendes Yoga für Anfänger und bei körperlichen Einschränkungen

Alle Stunden sind auch als individuell auf dich zugeschnittene Privatstunden möglich, melde dich gerne zu einem unverbindlichen Gespräch.

FRAGESTUNDE IM TURNERHEIM MIT OBERBÜRGERMEISTERIN FRAU CONSTANCE ARNDT



Im Rahmen einer öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am 7. Mai 2024 hatten erfreulicherweise viele Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit beim Schopfe gefasst, um aus berufenem Munde Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. In einer doch sehr munteren und lebhaften, stets jedoch fairen und von Respekt getragenen Diskussion waren es vor allem Fragen und Probleme zur Verkehrs-, Straßen- oder der Park-situation am Turnerheim in Cainsdorf, zum Stand des Digitalisierungsausbaus, der Entwicklung des örtlichen und des Vereinswesens und nicht zuletzt der Sicherheitslage im öffentlichen Raum. Konkret zugesagt und festgelegt hat die OB Orts-termine mit den zu beteiligenden Ämtern und Verantwortlichen (Netztreffen) zu den Fragen der Gestaltung im Haltestellenbereich „Alte Gemeindeverwaltung“, inklusive der Einrichtung von 30er Zonen im Ortsteil und der künftigen Verwendung bzw. Gestaltung des Platzes „Alte Gemeindeverwaltung“ als zentralen Platz für den Stadtteil.

KURZ NOTIERT

Der Cainsdorfer Falke
ist wieder da.



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Zwickau,
Oberbürgermeisterin Constance Arndt,
Hauptmarkt 1, 08056 Zwickau

Redaktion | Fotos: Ortschaftsrat Cainsdorf, Ortschaftsratsvorsitzender
Prof. Dr. Drechsler, Wilkauer Straße 56, 08064 Zwickau OT Cainsdorf; pixabay.com

Satz | Layout | Druck: Druckerei Hausteina
Cainsdorfer Hauptstraße 107, 08064 Zwickau

Vertrieb: organisiert vom Dorfclub „Silber und Gold- Seniorentreff Cainsdorf“ e.V.,
und dem Heimatverein Cainsdorf, Wilkauer Straße 56, 08064 Zwickau

Auflage: 1.300

Diese Druckschrift darf während eines Wahlkampfes weder von Parteien/Organisationen und Gruppen noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet und nicht auf Wahlveranstaltungen ausgelegt oder verteilt werden. Ferner ist das Einlegen, Aufdrucken oder Bekleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel untersagt.





FÖRDERMITTELVERGABE

Auch im Jahre 2024 hat der Ortschaftsrat Fördermittel für die Arbeit im sozialen Bereich an unsere „Cainsdorfer“ übergeben können. Als Dank und Anerkennung bei der Entwicklung und Unterstützung des sozialen, sportlichen und kulturellen Lebens in unserem Ortsteil konnten sich insgesamt neun Vereine und Interessengruppen sowie Einrichtungen über Zuwendungen freuen.



Neben der Schule und unserem Kindergarten freuten sich der Schnitz-, der Senioren-, Förder- und Heimatverein ebenso wie die Kreativgruppe, die DRK Ortsgruppe und der Feuerwehrverein. (Abb. von links oben nach rechts unten in genannter Reihenfolge.)

NEUES AUS DEM TURNERHEIM

Mit der Kraft des Fördervereins und dem Ortschaftsrat ist es gelungen, weitere Vorhaben und Projekte im Turnerheim für die Bürgerschaft zu realisieren. Eine „**Bücherzelle**“ ist aus Potsdam geholt, Fundamente geschachtet und nunmehr stabil aufgestellt worden. Bis zum Kinder- und Familienfest soll sie der Öffentlichkeit übergeben werden.

Für unsere Kinder und natürlich auch für Jugendliche und Erwachsene steht im Turnerheim jetzt eine **Tischtennisplatte** zur Verfügung. Wie bei allem bitten wir um pfleglichste Behand-

lung – es ist unser aller Eigentum, was es zu bewahren und zu schützen gilt. Näheres ist zu erfahren bei Frau Grit Poller, Gemeindeverwaltung, Tel.Nr.: 661168.

Nicht unerwähnt bleiben soll der erfolgreiche Abschluss der Instandsetzung der maroden **Treppe zum Eingang „Schnitzer“**. Es ist gelungen, diese statisch zu stabilisieren und farblich „aufzu- hübschen“. Dem Förderverein sei gedankt, der mit „manpower“ und finanzieller Unterstützung hier geholfen hat. Ebensolchen Dank auch der Metallbaufirma Rissmann aus Wilkau-Haßlau.



KÖNIGIN MARIENHÜTTE (KMH) – FESTUNG KÖNIGSTEIN

Was hat die KMH – die Königin Marienhütte – mit der Festung Königstein zu tun? Eigentlich nichts, oder? Falsch gedacht! Für das Schatzhaus hat das Cainsdorfer Unternehmen die Schienen geliefert. Aus dem Jahre 1865 finden sich im Keller des Schatzhauses auf der Festung Königstein Zeugen aus Cainsdorf.



Mauritius Privatbrauerei Zwickau

Zwickauer Hopfenkrone Original



Die Krönung des Hopfens.

GARTENPFLEGE IM ABO MEHR ZEIT FÜR WICHTIGE DINGE

lerne durch eine der besten Gartenbaufirmen,
wie du es schaffst, dass du in Zukunft mehr von
deiner Freizeit hast und dabei bares Geld sparst!

DIE GARTENPFLEGE INNOVATION



Matthias Seifert

Stell Dir vor, Du sitzt in Deinem Garten und plötzlich ruft Dein Nachbar zu Dir rüber und sagt: „Sag mal, wie machst du das mit deinem Garten? Der wird ja immer und immer schöner!“ Das ist kein Märchen. Diese Geschichte hören wir von unseren Kunden immer und immer wieder. Das Schöne daran ist, wir arbeiten auch zu Festpreisen. Das hat doch wirklich in jeder Haushaltskasse Platz, nicht wahr? Ruf jetzt direkt an und vereinbare einen gratis Gartentermin bei Dir vor Ort. Wenn Du beim ersten Mal nicht durchkommst, versuch es erneut.



0176 8789 8690



Jetzt scannen um
auf die Website zu
kommen.



Brauereistraße 45
08064 Zwickau



www.glg-gruen.de



glg grün
Garten und Landschaftsbau